ARCHEMED –
Ärzte für Kinder in Not e. V.

Hauptstr. 15
59519 Möhnesee

Telefon +49 2924 2252
E-Mail info@archemed.org
Website www.archemed.org

SPENDENKONTO
IBAN DE 63 4145 0075 0000 0882 03
BIC WELADED1SOS
Sparkasse Hellweg-Lippe

FACEBOOK
fb.archemed.org

INSTAGRAM
ig.archemed.org

DZI Spenden-Siegel

ARCHEMED

JAHRES-BERICHT

ARCHEMED
Ärzte für Kinder in Not e.V.

Berichtsjahr 2023

IMPRESSUM

ARCHEMED
Ärzte für Kinder in Not e.V.

Herausgeber
ARCHEMED –
Ärzte für Kinder in Not e. V.

Hauptstr. 15
59519 Möhnesee

Telefon +49 2924 2252
E-Mail info@archemed.org
Website www.archemed.org

Redaktion
Cordula Hölting, Projekte und Kommunikation

Finanzbericht
Hubertus Bömer, Schatzmeister (verantw.)
Sigrun Wäsch, Projekte und Finanzen

Bildmaterial
Janis Farhat, Franz Reichenberger,
privat

Gestaltung
Christian Grieger Webdesign

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vereinsportrait	4
2	Grußwort des Vorsitzenden	5
3	Projekte und Wirkungsbeobachtung	6
4	Übersicht der ARCHEMED-Projekte 2023	8
5	Auszüge unserer Einsätze 2023	12
6	Ausblick	16
7	Finanzbericht	17
8	Vereinsstruktur und Kontrollorgane	23

ARCHEMED unterzieht sich freiwillig der unabhängigen Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und ist berechtigt, das DZI-Spendensiegel zu tragen.

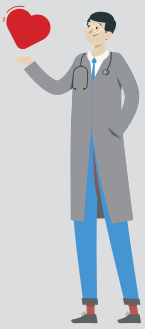
Wir sind weltanschaulich unabhängig.

ARCHEMED ist vom Finanzamt Soest als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Vereinssitz Soest, Vereinsregister Arnsberg 1202

Wer wir sind

ARCHEMED e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich auf medizinische Entwicklungshilfe für Kinder in unterversorgten Regionen dieser Welt spezialisiert hat. Der Verein wurde 2010 in Soest/Westf. gegründet und führt seitdem zahlreiche Projekte in verschiedenen Ländern durch. Schwerpunktland ist Eritrea, seit 2021 sind auch einzelne Maßnahmen in Albanien, Afghanistan, Tansania, der Ukraine und Bhutan hinzugekommen.



Unsere Aufgaben sind

- die Entsendung von hochqualifizierten Fachkräften zur operativen wie konservativen Versorgung von Kindern in den verschiedenen Fachdisziplinen
- die kontinuierliche Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter im Partnerland
- die Unterstützung und der Aufbau von Neugeborenenversorgung und Geburtshilfe durch Teaching und technische Ausstattung
- die Realisierung von medizinischen Bau- und Infrastrukturprojekten
- bedarfsorientierte Hilfsgüterlieferungen in Krisengebiete

ARCHEMED e. V. leistet durch diese Maßnahmen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern und Schwangeren. Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung haben, unabhängig von nationaler, religiöser oder politischer Herkunft. Unsere Einsatzkräfte vor Ort arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Wir arbeiten professionell und effektiv, um unsere Ziele zu erreichen. Wir verfügen über qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haben klare Verfahren und Standards entwickelt und evaluieren unsere Maßnahmen, um deren Erfolg sicherzustellen. Wir handeln verantwortungsvoll, kostenbewusst und transparent.

ARCHEMED e. V. ist mit den Gesundheitsministerien und den Projektpartnern im Zielland eng vernetzt, um die Maßnahmen bestmöglich und im Sinne des Projektziels umzusetzen. Erfahrungen werden systematisch und kritisch reflektiert, um zu lernen und besser zu werden.

ARCHEMED e. V. arbeitet mit einer Vielzahl von Partnern und Unterstützern zusammen, darunter andere NGOs, Stiftungen, öffentliche Geber, Unternehmen und Einzelpersonen, die sich für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in bedürftigen Ländern einsetzen.

2. GRUSSWORT DES VORSITZENDEN

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Mitglieder von ARCHEMED,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht 2023. Wir sind froh und glücklich, dass wir im vergangenen Jahr alle geplanten Projekte und Maßnahmen durchführen und an die Zeiten vor der Pandemie anknüpfen konnten. Wir möchten Sie mitnehmen auf unsere Reise durch das Jahr. Eine Reise, die von kleinen und großen Fortschritten, von interessanten Begegnungen und großartigen Momenten, aber auch immer wieder von Herausforderungen und Hindernissen geprägt ist.

Auch angesichts aller Krisen und humanitären Katastrophen sind wir sehr sicher, dass wir es gemeinsam wieder einmal geschafft haben, vielen Kindern in Eritrea, Tansania, Albanien, Afghanistan und in der Ukraine eine bessere Zukunft zu schenken. Jede geglückte Operation, jeder Behandlungserfolg, eine saubere und funktionelle Versorgungseinrichtung und das Wissen, das wir vor Ort mit den Kollegen teilen, sind ein Segen für die Kinder und ihre Familien.

Laut den Vereinten Nationen ist derzeit jeder 22. Mensch auf der Welt auf humanitäre Hilfe angewiesen – ein neuer Höchststand. 2024 wird vor allem für die vulnerable Gruppe der Säuglinge und Kinder wieder ein schwieriges Jahr. Möge dieser Jahresbericht deshalb nicht nur eine Rückschau auf Vergangenes, sondern auch Ansporn und Versprechen für die Zukunft sein. Jeder Beitrag, sei er noch so klein, macht einen Unterschied im Leben der Kinder – davon sind wir überzeugt.

Die Erfolge, die wir im vergangenen Jahr erreicht haben, wären ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement.

Herzlichst,

Ihr Dr. Peter Schwidtal

3. PROJEKTE UND WIRKUNGSBEOBACHTUNG

PROJEKTE

Je genauer ein Entwicklungsprojekt gesteuert wird, desto sicherer erreicht es die gewünschte Wirkung.

Als Projekt bezeichnen wir

- eine akute oder elektive operative sowie konservative Behandlung in den unterschiedlichen pädiatrischen Disziplinen
- die personelle wie finanzielle Unterstützung und Begleitung bestehender geburtshilflicher wie neonatologischer Einrichtungen im Sinne der medizinischen Versorgung von Müttern und Neugeborenen
- eine Baumaßnahme im Sinne der Satzung
- die Ausstattung, Renovierung und Sanierung der von uns unterstützten Einrichtungen inkl. Wartung der Geräte
- eine Einrichtung oder Organisation, die wir vor Ort z. B. durch Sach- oder Geldspenden unterstützen
- medizinische Hilfsgüterlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete.

Inzwischen führt ARCHEMED etwa 27 unterschiedliche Projekte, die meisten davon in Eritrea. Seit 2021 sind auch einzelne Maßnahmen in Albanien, Afghanistan, Tansania, der Ukraine und Bhutan hinzugekommen. Die Entscheidung, ob ARCHEMED ein neues Projekt beginnt, wird auf der Grundlage eines Evaluierungsprozesses geprüft. Hier werden Projektidee, Bedarf und Voraussetzungen im Land, der jeweilige Projektpartner, entstehende Kosten, Förderer usw. ermittelt, bevor ein neues Projekt durch einen Vorstandsbeschluss auf den Weg gebracht wird. Jedes Projekt hat einen oder mehrere Projektleiter, die dem gesamten Einsatzteam vorstehen und die gegenüber dem Vorstand und der Geschäftsstelle als Ansprechpartner und Koordinator dienen.

CHANCEN

Die Projekte von ARCHEMED bewirken Veränderungen im Leben der behandelten Kinder und deren Familien. Das birgt die Chance auf Gesundheit und damit auf die Teilhabe am sozialen Leben und auf Erwerbsfähigkeit im jeweiligen Projektland.

Durch die enge Zusammenarbeit mit einheimischen Mitarbeitern können wir den Menschen in ihrem speziellen kulturellen Umfeld gezielt helfen und ihre Lebensweise in allen Bereichen der Projektplanung und -durchführung verstehen und einbeziehen.

RISIKEN

Natürlich sind mit unserer Projektarbeit auch Risiken verbunden. Unser Ziel ist es, diese Risiken durch die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen zu minimieren. Gegen höhere Gewalt lässt sich wenig unternehmen, ebenso wenig gegen globale Krisen (z. B. Pandemien, Kriege, Handelsstörungen). Auch auf Dürreperioden mit anschließenden Nahrungsengpässen, auf Lieferschwierigkeiten bei der Beschaffung von Baumaterial oder einen Fachkräftemangel haben wir keinen Einfluss. Soweit möglich, wird das in der Projektplanung berücksichtigt und nach alternativen Wegen gesucht.

WIRKUNGSBEOBACHTUNG

Je nach Projekt und Projektausrichtung ist die jeweilige Wirkungsbeobachtung unterschiedlich.

Was ist Wirkung?

Wirkung verstehen wir als einen durch bestimmte Maßnahmen ausgelösten Effekt im Entwicklungsprojekt; wir unterscheiden zwischen einer unmittelbaren Wirkung (Diagnostik und Behandlung) sowie einer langfristigen und nachhaltigen Wirkung (Ausbildung/Schulung von einheimischem Fachpersonal). Unser Ziel ist es, bei einem wirtschaftlich verantwortlichen Umgang mit den finanziellen und personellen Ressourcen eine möglichst große, positive und nachhaltige Wirkung zu erreichen.

Ein fertiggestellter Klinikbau ist noch keine Wirkung an sich: erst, wenn dieses Krankenhaus in Betrieb ist, von immer mehr Menschen genutzt wird und alle medizinischen Möglichkeiten umgesetzt werden, kann von einer Wirkung gesprochen werden. Diese lässt sich dann idealerweise auch langfristig in Zahlen messen, z. B. durch eine Senkung der Mütter- und Kindersterblichkeit.

Allerdings muss eingeräumt werden, dass sich das Gelingen eines Projektes nicht immer in Zahlen niederschlägt: der Erfolg einer neonatologischen Station spiegelt sich nicht ausschließlich in einem Rückgang der Sterbefälle wider. Fehlende Statistiken vor Projektbeginn oder eine höhere Frequentierung der Station lassen z. B. die relative Mortalitätsrate gleich erscheinen, obschon absolute Erfolge durch verschiedene Interventionen ganz klar erkennbar sind. Ebenso sind einzelne Projekte einer Projektgruppe nicht immer komparabel, da sie sich z. B. durch geographische, personelle und ausstattungsbedingte Unterschiede einem direkten Vergleich entziehen.

WIRKUNGSMESSUNG

ARCHEMED führt ein regelmäßiges Monitoring durch: diese Wirkungsüberwachung soll sicherstellen, dass die in der Satzung und für das jeweilige Projekt festgelegten Ziele erreicht werden. Immer wieder wird anhand von Indikatoren überprüft, wo das Projekt gerade steht und ob sich bereits erste Erfolge abzeichnen.

1. Beobachtung vor Ort

Unsere Einsatzteams reisen in der Regel zweimal jährlich über einen Zeitraum von je ein bis zwei Wochen in ihr Zielland, um das Projekt gemäß der zuvor festgelegten Vorgaben und Standards durchzuführen.

Alle Einrichtungen, die von uns durch Medikamente, Sachspenden oder finanzielle Zuwendung unterstützt werden, werden bei unseren Reisen regelmäßig besucht, damit wir uns vor Ort von der ordentlichen Verwendung unserer Zuwendungen überzeugen können.

Bei Hilfsgüterlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete sorgt eine enge Absprache mit dem Projektpartner im Vorfeld bzw. eine Fotodokumentation im Nachgang für die sichere Verwendung der Mittel.

2. Einsatzberichte und Feedback-Bögen

Neben dem Einsatzbericht, der auf unserer Homepage veröffentlicht wird, arbeiten die Teams mit sog. Feedback-Bögen. In diesen werden vor Beginn der Mission Zielsetzung und Aufgaben für den jeweiligen Einsatz formuliert und abschließend beurteilt. Die Teams benennen spezielle Probleme und Herausforderungen im Projekt, so dass der Vorstand mit entsprechenden Maßnahmen reagieren kann. Offengebliebene Aufgaben bzw. neue Ziele werden für den nächsten Einsatz beschrieben, woraus sich sowohl für die Teams selbst als auch für Vorstand und Geschäftsstelle ein fortlaufendes Kontroll- und Steuerungsinstrument ergibt. Wir liefern Geräte und Medikamente, von deren richtigem Gebrauch sich die Teams bei ihren Einsätzen überzeugen.

3. Statistiken und OP-Berichte

Von einigen Stationen liegen uns jährliche Statistiken vor, wie viele Kinder in welchem Alter und mit welchen Erkrankungen aufgenommen und wie behandelt wurden. Anhand dieser Zahlen können wir erkennen, wie die Einrichtung von der Bevölkerung angenommen wird und wo evtl. noch Verbesserungsbedarf besteht.

Von den operativ tätigen Teams erhalten wir eine exakte Statistik darüber, wie viele Kinder gesehen, diagnostiziert, behandelt und welchem Eingriff unterzogen wurden. Über eine durchgeführte operative Maßnahme wird ein Operationsbericht verfasst.

4. Pädiatrietagung

In der Regel einmal im Jahr findet ein ARCHEMED-Pädiatrietreffen statt, zu dem Vertreter der einzelnen Teams zusammenkommen. Im Plenum werden hier neben organisatorischen Aufgaben vor allem Herausforderungen, Schwierigkeiten und Hindernisse diskutiert und Lösungen gesucht, die auch in der Zukunft tragend sind. Jüngere Teams profitieren dabei von den Erfahrungen der etablierten Projekte. Gemeinsam und im Sinne der Selbstverpflichtung werden medizinische Qualitätsstandards entwickelt, nach denen verbindlich gearbeitet wird.

Wenn möglich, wird die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen pädiatrischen Disziplinen (chirurgisch-neonatologische Schnittstelle) erörtert und ausgebaut, um die Grundversorgung der kranken Kinder bestmöglich zu unterstützen.

ERITREA

CHIRURGIE

Kinderherzchirurgie

PROJEKTZIEL	**1.** Operative Korrektur angeborener und erworbener Herzfehler (z. T. mit Anschluss an eine Herz-Lungen-Maschine) **2.** Soweit möglich Ausbildung von Fachkräften
PROJEKTLEITUNG	Team Italien I: · Prof. Dr. Giovanni Stellin, Padua (I) Team Italien II: · Dr. Bruno Murzi, Massa (I)
TEAMSTÄRKE	25 (Herzchirurgen, Anästhesisten, OP-Personal, Medizintechniker)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	26
WIRKUNG 2023	500 Patienten im Screening, 35 Operationen

Allgemeine Kinderchirurgie

PROJEKTZIEL	**1.** Kinderchirurgische Basisversorgung sowie operative Behandlung und Nachsorge komplexerer Fehlbildungen **2.** Soweit möglich Weiterbildung eritreischer Ärzte und Schwestern
PROJEKTLEITUNG	Team Dortmund: · Dr. Andreas Leutner, Dortmund Team Dänemark: · Dr. Nina Kvist, Kopenhagen (DK)
TEAMSTÄRKE	8-9 (Kinderchirurgen, Kinderanästhesisten, OP-Schwestern, Anästhesiepfleger)
EINSÄTZE 2023	3
EINSATZTAGE 2023	40
WIRKUNG 2023	320 Patienten im Screening, 150 Operationen

Kinderneurochirurgie

PROJEKTZIEL	**1.** Operative Versorgung von Kindern mit neurochirurgischen Erkrankungen und Fehlbildungen **2.** Weiterbildung zur Basisversorgung vor Ort **3.** Etablierung von Vor- und Nachsorgekonzepten vor Ort
PROJEKTLEITUNG	Prof. Dr. Martina Messing-Jünger, Sankt Augustin
TEAMSTÄRKE	4 (Neurochirurgin, Anästhesist, OP-Schwestern)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	4
WIRKUNG 2023	100 Patienten im Screening (keine OP, da Sondierungseinsatz)

Augenheilkunde

PROJEKTZIEL	**1.** Augenmedizinische Versorgung im konservativen und operativen Bereich **2.** Weiterbildung von Ärzten und Optikern in der eritreischen Augenklinik (Diagnostik und Therapie)
PROJEKTLEITUNG	· Prof. Dr. Dorothea Besch, Tübingen · Gesine Schwerdtfeger, Hamburg · Dr. Thomas Wermund, Demmin
TEAMSTÄRKE	3 (Orthoptistin, Augenarzt, Techniker)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	27
WIRKUNG 2023	150 ambulante Untersuchungen und Behandlungen, 34 Operationen

Kinderurologie

PROJEKTZIEL	**1.** Konservative und operative Versorgung von kinderurologischen Fehlbildungen **2.** Schrittweise Ausbildung eritreischer Chirurgen, Anästhesisten und OP-Personal **3.** Ausbildung in der Handhabung des Lithotriptors einschl. Nachbehandlung
PROJEKTLEITUNG	Dr. Fried Mittendorfer, Klaus/P. (A) Dr. Regina Stredele, München
TEAMSTÄRKE	10 (Kinderurologen, Kinderanästhesisten, Kinderkrankenschwestern, Nierensteinspezialist)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	13
WIRKUNG 2023	335 ambulante Untersuchungen, 80 Operationen, 16 Steinbehandlungen

Verbrennungschirurgie

PROJEKTZIEL	Operative Versorgung und Nachsorge von brandverletzten Kindern
PROJEKTLEITUNG	· Dr. Franz Jostkleigreve, Duisburg · Prof. Dr. Heinz-Herbert Homann, Duisburg
TEAMSTÄRKE	8 (Plastische Chirurgen, OP-Schwestern, Techniker, Allgemeinärztin)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	26
WIRKUNG 2023	350 Patienten im Screening, 110 Operationen

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

PROJEKTZIEL	**1.** Verbesserung der HNO-ärztlichen Grundversorgung von Kindern in neu erbauter HNO-Klinik **2.** Ausbildung von einheimischen Ärzten und med. Hilfspersonal in spezieller Diagnostik und ambulanter und operativer Therapie **3.** Instandhaltung und Ergänzung der bestehenden Klinikausstattung
PROJEKTLEITUNG	· Prof. Dr. Markus Jungehülsing, Potsdam · Dr. Ulrich Markmiller, Aschaffenburg
TEAMSTÄRKE	3-4 (Chirurgen, Anästhesisten, OP-Schwestern)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	16
WIRKUNG 2023	80 Patienten im Screening, 40 Operationen

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

PROJEKTZIEL	Operative Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
PROJEKTLEITUNG	Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln
TEAMSTÄRKE	1
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	16
WIRKUNG 2023	42 Operationen

NEONATOLOGIE
Neugeborenenmedizin

Asmara

PROJEKTZIEL	**1.** Aufbau und Erhalt einer neonatologischen Intensivstation als Referenz- und Ausbildungsabteilung **2.** Ausbildung von Pflegepersonal und Ärzten **3.** Direkte Patientenversorgung
PROJEKTLEITUNG	Team Remscheid: · Silke Scheider-Börsch, Remscheid Team Schweiz: · Monika Bach, Winterthur (CH) · Beate Schneider, Böhringen
TEAMSTÄRKE	3-6 (Kinderärzte, Intensivschwestern, Medizintechniker)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	24
STATISTIK / STATION	Zunahme der stationären Aufnahmen von etwa 900 p. a. (2003) auf ca. 1.600 (2022)

PERINATOLOGIE
Neugeborenenmedizin und Geburtshilfe

Keren

PROJEKTZIEL	**1.** Verbesserung der perinatalen Versorgung in der Provinz Anseba **2.** Anleitung von Pflegekräften und Assistenzärzten während und nach der Geburt sowie in der Neugeborenenversorgung **3.** Ausstattung der Einrichtungen
PROJEKTLEITUNG	· Dr. Matthias Röbbelen, Schliengen (Neonatologie) · Dr. Heiner Hölting, Warstein (Geburtshilfe)
TEAMSTÄRKE	4-10 (Kinder-und Jugendärzte, Kinderkrankenschwestern, Geburtshelfer, Hebammen, Medizintechniker)
EINSÄTZE 2023	3
EINSATZTAGE 2023	37
STATISTIK / STATION	Ca. 3.000 Geburten p. a., Tendenz steigend. Offizielle Fallzahlen der neu errichteten Mutter-Kind-Klinik liegen nicht vor.

Barentu

PROJEKTZIEL	**1.** Aufbau einer Perinatologie und Ausbau der Kinderklinik **2.** Ausbildung des lokalen Krankenhauspersonals
PROJEKTLEITUNG	· PD Dr. Joachim Seybold, Berlin · Dr. Carolin Meinus/Dr. Katharina Marggraf, Berlin (Neonatologie) · Dr. Andreas Nonnenmacher, Berlin (Geburtshilfe)
EINSÄTZE	Reguläre Teameinsätze wegen der Nähe zum Kriegsgebiet Tigray erst wieder 2024
STATISTIK / STATION	Neonatologie: ca. 330 Aufnahmen p. a. Pädiatrie: ca. 1.100 Aufnahmen p. a. Geburten: ca. 1.200 p. a.

Mendefera

PROJEKTZIEL	**1.** Aufbau einer neonatologischen Intensivstation **2.** Aufbau einer Perinatologie **3.** Ausstattung und Schulung der einheimischen Kräfte
PROJEKTLEITUNG	· Mechthild Schulze Becking, Oldenburg (Neonatologie) · Stefan Brückner, Oldenburg (Organisation) · Prof. Dr. Oda von Rahden, Oldenburg (Geburtshilfe)
TEAMSTÄRKE	3
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	7
STATISTIK / STATION	Offizielle Fallzahlen der Station liegen nicht vor.

4. ÜBERSICHT DER ARCHEMED-PROJEKTE 2023

SONSTIGE PÄDIATRISCHE PROJEKTE

Sozialpädiatrie

PROJEKTZIEL	**1.** Schulung in Autismustherapie und sonst. Entwicklungsstörungen (Trainer und Eltern) **2.** EEG-Diagnostik **3.** Patientenversorgung
PROJEKTLEITUNG	Dr. Thomas Dirksen, Münster
TEAMSTÄRKE	7 (Ärzte, Psychologen, Sprachtherapeut)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	7
WIRKUNG 2023	Workshops, EEG-Schulungen

POCA - Orthopädie

PROJEKTZIEL	**1.** Errichtung eines Zentrums für körperlich behinderte Kinder **2.** Ausbildung von OP-Personal **3.** Schulung von Physiotherapeuten
PROJEKTLEITUNG	Christoph Schräder, Soest
TEAMSTÄRKE	19 (Orthopäden, Physiotherapeuten, Orthopädietechniker, Schwestern)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	16
WIRKUNG 2023	200 ambulante Untersuchungen, 300 physiotherapeutische Behandlungen, 47 Operationen, 100 Orthesen

POCA - Klumpfuß

PROJEKTZIEL	Schulung und Ausbildung eritreischer Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegepersonal in der Behandlung von Klumpfüßen nach der Ponseti-Methode
PROJEKTLEITUNG	Dr. Katja von dem Busche, Berlin
TEAMSTÄRKE	1 (Kinderchirurgin)
EINSÄTZE 2023	keine Einsätze
WIRKUNG 2023	1.511 Patienten in laufender Behandlung, davon 87 neue Fälle

PICU – Kinderintensivmedizin

PROJEKTZIEL	Fortbildung des einheimischen Medizinpersonals in den Bereichen Hygiene, Diagnostik, Medikation, Ernährung
PROJEKTLEITUNG	Dr. Karl Robert Schirmer, Hamburg
TEAMSTÄRKE	4-6 (Arzt, Schwestern, Pfleger)
EINSÄTZE 2023	2
EINSATZTAGE 2023	23
WIRKUNG 2023	Fortlaufende Schulungen und Bedsite-Teachings

Kinderonkologie

PROJEKTZIEL	Diagnostik und Therapie von zwei kinderonkologischen Erkrankungen (Wilms-Tumor und Morbus Hodgkin)
PROJEKTLEITUNG	Prof. Dr. Uta Dirksen, Essen
TEAMSTÄRKE	4 (Kinderonkologin, Schwestern)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	5
WIRKUNG 2023	Abstimmung Behandlungskonzepte, Vorbereitung Eröffnung Kinderonkologiestation

SOZIALE PROJEKTE

FGM

PROJEKTZIEL	**1.** Reduzierung weiblicher Genitalverstümmelung durch Aufklärungsarbeit **2.** Verbesserung der Gesundheit von Kindern und Frauen **3.** Unterstützung lokaler Projektgruppen
PROJEKTLEITUNG	· Anne Rieden, Meschede · Antje Thomas, Bonn

Neuausrichtung des Projektes in 2024 geplant

Esel und Ziegen für Eritrea

PROJEKTZIEL	Verbesserung der Lebensbedingungen von alleinstehenden Müttern durch Nutztiere (Esel, Ziegen)
PROJEKTLEITUNG	· Anne Rieden, Meschede · Antje Thomas, Bonn
WIRKUNG 2023	Finanzielle Unterstützung der Projektpartner zum Erwerb von Nutztieren

INFRASTRUKTURPROJEKTE

Renovierung Kinderklinik PICU & WARD F

PROJEKTZIEL	1. Renovierung und Ausstattung der Kinderintensivstation PICU 2. Aufbau einer interdisziplinären Station (Kinderorthopädie, Physiotherapie, Kinderonkologie, Sozialpädiatrie)
PROJEKTLEITUNG	Norbert Kessler, Aschaffenburg
TEAMSTÄRKE	4-11 (Handwerker und Techniker)
EINSÄTZE 2023	5
EINSATZTAGE 2023	49

Renovierung Neonatologiestation Asmara

PROJEKTZIEL	Renovierung und Erweiterung der neonatologischen Station in Asmara
PROJEKTLEITUNG	Norbert Kessler, Aschaffenburg
TEAMSTÄRKE	5-8 (Handwerker und Techniker)
EINSÄTZE 2023	3
EINSATZTAGE 2023	20

Renovierung Brandverletztenklinik Asmara

PROJEKTZIEL	Dachsanierung und Renovierung von OP, Sanitäranlagen und Bettentrakt
PROJEKTLEITUNG	Timm Mitzenheim, Hückeswagen
TEAMSTÄRKE	4
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	10

TANSANIA

Kinderorthopädie und Plastische Chirurgie Iringa

PROJEKTZIEL	Operative Versorgung von Kindern mit orthopädischen Fehlstellungen und schweren Verbrennungen
PROJEKTLEITUNG	Dr. Naim Farhat, Hamm
TEAMSTÄRKE	10-12 (Kinderchirurgen, Plastische Chirurgen, Anästhesisten, OP-Personal)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	16
WIRKUNG 2023	250 Patienten im Screening, 94 Operationen

ALBANIEN

Neonatologie Shkodra

PROJEKTZIEL	Verbesserung der neonatologischen Versorgung in der nördlichen Peripherie des Landes (Region Shkodra)
PROJEKTLEITUNG	Hilke Göken, Dortmund
TEAMSTÄRKE	2 (Ärztin, Schwestern)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	4
STATISTIK / STATION	Ca. 1.600 Geburten; 5,5 % Frühgeburten; 180 Aufnahmen NICO

BHUTAN

Pädiatrie Timphu

PROJEKTZIEL	1. Verbesserung der pädiatrischen und neonatologischen Versorgungssituation 2. Ausbildung von Medizinpersonal
PROJEKTLEITUNG	Prof. Dr. Christoph Bührer, Berlin
TEAMSTÄRKE	4 (Kinderarzt, Schwestern)
EINSÄTZE 2023	1
EINSATZTAGE 2023	7
WIRKUNG 2023	Projektvorbereitung

HILFSGÜTERLIEFERUNGEN

Afghanistan

PROJEKTZIEL	Unterstützung der Indira-Gandhi-Kinderklinik in Kabul durch Medikamente, Verbrauchsmaterial und Medizintechnik
PROJEKTLEITUNG	· Dr. Matthias Röbbelen, Schliengen · Cordula Hölting, Warstein
WIRKUNG 2023	2 große Hilfslieferungen mit der EU-Luftbrücke

Ukraine

PROJEKTZIEL	Versorgung von Kinderkliniken in der Ukraine mit speziellen Medikamenten, Verbrauchsmaterialien und Medizintechnik v. a. für Früh- und Neugeborene
PROJEKTLEITUNG	· Dr. Thilo Müller, Berlin · Cordula Hölting, Warstein
WIRKUNG 2023	3 Hilfslieferungen nach Lemberg, Kiew, Charkiw

JANUAR

Mutter-Kind-Klinik Keren

Seit November 2022 ist die große Mutter-Kind-Klinik in Keren in Betrieb. Gerade im ersten Jahr nach der Eröffnung begleiten wir die Ärzte, Schwestern, Hebammen und Geburtspfleger in der Klinik noch eng, um den Gedanken der Perinatologie – also der Zusammenschluss von Geburtshilfe und Neugeborenenversorgung – zu vermitteln.

Das Team findet das Haus in gutem Zustand vor. Der Umgang des einheimischen Personals mit den Schulungsinhalten wird immer sicherer und selbstverständlicher. Die Möglichkeiten, die im neuen Gebäude durch die permanente Verfügbarkeit von Sauerstoff jetzt gegeben sind, werden genutzt und ausgebaut. Die meisten Schwestern verfügen inzwischen über ein gutes Grundwissen im Bereich der Sauerstofftherapie, was die Überlebenschancen der Frühgeborenen und kranken Neugeborenen extrem erhöht. Die Arbeitsabläufe im Kreißsaal wurden neu und sinnvoll strukturiert, jeder hat seine festen Aufgaben und die Dokumentationen werden sorgfältig angefertigt. Es freut uns zu sehen, dass Hebammen, Geburts- und Krankenpfleger wissbegierig und sehr an moderner Geburtshilfe interessiert sind.

FEBRUAR

Geburtshilfe und Neugeborenenmedizin in Mendefera

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause fährt unser Oldenburger Team zu einer Sondierungsreise nach Mendefera. Die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten ist riesig. In Mendefera sind die Bedingungen schwierig: immer wieder kommt es zu Stromausfällen, Wasserknappheit und Engpässen bei Verbrauchsmaterialien und Medikamenten. Zumindest bei fehlenden Materialien und Arzneien können wir mit regelmäßigen Lieferungen unterstützen. Weiterhin wird der Besuch genutzt, um in der Neonatologie und Geburtshilfe Schulungen durchzuführen und gemeinsame Ziele für die Zukunft zu entwickeln. In beiden Abteilungen sind viele neue und junge Mitarbeitende, so dass der Bedarf und das Interesse an Fortbildungen hoch ist.

Verbrennungschirurgie in Eritrea und Tansania

Vollgepackt mit viel Material reist das „Burn-Team", bestehend aus drei Plastischen Chirurgen, zwei OP-Schwestern, einem Techniker und einer Allgemeinärztin, nach Asmara, **Eritrea**. Über 200 Patienten stellen sich der ARCHEMED-Gruppe vor: sie alle werden untersucht und unter ihnen diejenigen ausgewählt, denen man mit zum Teil sehr ausgedehnten Operationen helfen kann. Das Programm für den zweiwöchigen Aufenthalt ist dicht: insgesamt 61 Patienten werden chirurgisch versorgt, einige von ihnen sogar mehrfach.

Gleichzeitig kehrt das große Team von Kinderchirurgen und Plastischen Chirurgen aus Tosamaganga, **Tansania**, zurück. In zwei Wochen werden 160 Kinder gescreent, 36 von ihnen operiert, einige auch zweimal. Neben den vielen Operationen an brandverletzten Kindern nimmt das Team auch orthopädische und allgemeinchirurgische Eingriffe vor.

Alle Eingriffe erfolgen in Zusammenarbeit mit den einheimischen Kollegen, so dass diese in ihren Fertigkeiten immer weiter qualifiziert werden.

MÄRZ

Bhutan

Nach langer Vorbereitungszeit findet Anfang März die erste Sondierungsreise in das kleine Königreich zwischen Tibet und Indien im östlichen Himalaya statt. Von der Berliner Charité reisen Professor Christoph Bührer (Direktor der Klinik für Neonatologie) und Kinderintensivschwester Kathrin Genz gemeinsam mit Dr. Peter Schwidtal und Dr. Matthias Röbbelen (beide ARCHEMED) nach Bhutan, um die Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Neugeborenenversorgung zu prüfen und geeignete Projektideen zu entwickeln.

Kinderorthopädie POCA

In zwei sich überlappenden Einsätzen reist das große kinderorthopädische Team um den Projektleiter Christoph Schräder nach Asmara. Die große Freude des Wiedersehens lässt die mehr als dreijährige Coronapause schnell vergessen.

Der eritreische Projektpartner hatte viele kleine Patienten einbestellt, die vom ARCHEMED-Team untersucht werden sollten. Parallel in zwei Räumen werden über 120 Kinder gescreent und teilweise für Operationen ausgewählt. Mehr als doppelt so viele müssen leider weiterhin auf eine Behandlung warten – der Bedarf an kinderorthopädischer Versorgung in Eritrea ist weiterhin enorm! In der ersten Woche werden bereits 30 deformierte Füße operiert, dazwischen gibt es immer wieder Fortbildungen zu verschiedenen chirurgischen Themen und Ultraschalldiagnostik. Das zweite OP-Team kümmert sich vorwiegend um Hüft- und Kniefehlbildungen, immer unter Einbeziehung der eritreischen Partner, um sie zur eigenständigen operativen Versorgung bestimmter Krankheitsbilder mehr und mehr zu befähigen.

Bei dem gesamten Einsatz werden über 420 Kinder behandelt, operiert und ggfs. mit Orthopädietechnik versorgt.

APRIL

Einweihung der Kinderintensivstation PICU

Nach sechsjähriger Planungs- und Bauzeit, die vor allem auch der langen Coronapause geschuldet war, findet im April zusammen mit fast 100 Gästen die langersehnte Einweihung der Kinderintensivstation PICU in Asmara statt. Welch ein Erfolg! Auf der alten Station bröckelte der Putz von den

Wänden, die Türen waren zerfressen und es gab keine funktionierende Strom- oder Wasserversorgung. Mit Hilfe des medizinischen Teams unter der Leitung von Dr. Karl Robert Schirmer und begleitet von zahlreichen Handwerkereinsätzen ist hier aus fünf kaputten Räumen eine Kinderintensivstation auf europäischem Niveau entstanden. In großzügigen und technisch funktionalen Räumlichkeiten können nun 12 kleine Patienten intensivmedizinisch betreut werden, außerdem gibt es ein Isolationszimmer für die infektiösen Kinder. Durch die Versorgung mit Druckluft und Sauerstoff werden erstmals die technischen Voraussetzungen erfüllt, eine Beatmungstherapie bei Kindern jenseits des Früh- und Neugeborenenalters durchzuführen.

AUGUST

Albanien

Mit viel Material im Gepäck fährt das Dortmunder Team um Kinderärztin Hilke Göken zum dritten Mal nach Shkodra, Albanien. Auf dem Programm stehen Schulungen zur Behandlung von Atemwegsproblemen bei Neu- und Frühgeborenen. Die mitgeführten Nasenmasken und Sauerstoffbrillen sind notwendig, um die Sauerstoffversorgung der Babys möglichst sanft durchführen zu können. Für ein Gerät zur Diagnose von Gelbsucht wird vor Ort ein Lehrvideo erstellt und in albanischer Sprache kommentiert, so dass die Anwendung für alle Stationsmitarbeiter anschaulich und immer wieder abrufbar erklärt wird.

Sozialpädiatrie

Das fünfköpfige Team der Sozialpädiatrie mit dem Projektleiter Dr. Thomas Dirksen setzt seine Arbeit in einem einwöchigen Einsatz in Asmara fort. Auf dem Programm stehen EEG-Schulungen mit dem eritreischen Kinderarzt sowie Autismusdiagnostik und -therapie mit der regionalen Selbsthilfeorganisation NAIDDE. Es finden mehrere Workshops mit Eltern betroffener Kinder, Schwestern, Pflegern und Ärzten statt; auf Wunsch des Kooperationspartners NAIDDE ist diesmal auch ein Sprachtherapeut mitgereist. So werden dem ARCHEMED-Team Patienten vorgestellt, die gemeinsam untersucht und befundet werden und für die die weiteren Behandlungsmaßnahmen kollegial besprochen werden.

OKTOBER

Herzchirurgie Italien

Zum ersten Mal seit der Pandemie operiert wieder ein kinderherzchirurgisches Team im IOCCA in Asmara. In dem zweiwöchigen Einsatz des italienischen Herzteams um Dr. Bruno Murzi werden 18 Kinder mit Erfolg am Herzen operiert. Zusätzlich werden etwa 300 Patienten untersucht und bereits einige für eine Operation im April 2024 vorgemerkt.

Wir sind froh, dass das wichtige kinderherzchirurgische Programm von ARCHEMED mit zwei Einsätzen pro Jahr nun wieder regulär stattfindet.

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ist eine der häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Bekommen die betroffenen Kinder nicht sofort eine adäquate Behandlung, steht ihnen ein langer Leidensweg bevor.

Seit Frühjahr 2023 haben wir mit Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller aus Köln einen ausgewiesenen Experten seines Fachs an Bord. Gemeinsam mit dem HNO-Team fliegt er zweimal jährlich nach Eritrea – bis zu vier Kinder werden pro Tag von ihm operiert, meist die besonders schwierigen und komplexen Fälle. Nach dem Eingriff können die Kinder schon nach kurzer Zeit zum ersten Mal in ihrem Leben richtig essen und trinken. Sie erhalten wieder neue Perspektiven und die Chance auf ein Leben in Gesundheit und Würde.

NOVEMBER

Afghanistan

Sechs Tonnen Medikamente und Verbrauchsmaterialien werden mit Unterstützung von „action medeor e.V.“ in das Indira Gandhi Children‘s Hospital nach Kabul verbracht. So ist die größte Kinderklinik des Landes für den kommenden Winter mit Antibiotika und anderen wichtigen Arzneimitteln gegen Infektionen ausgestattet.

Container

Im November gehen die letzten beiden Container des Jahres in Möhnesee-Echtrop vom Hof. Damit sind 2023 sieben Seecontainer mit medizinischem Equipment und Baumaterial auf die Reise gegangen: sechs nach Eritrea und erstmals einer nach Tansania.

Kinderurologie

Das große kinderurologische Team aus Österreich um Teamleiter Dr. Fried Mittendorfer ist im OP-Zentrum in Asmara im Einsatz und operiert in nur einer Woche 43 Kinder. Weitere 200 Patienten werden in der Sprechstunde gescreent und untersucht. Fünf Patienten mit Steinerkrankungen kann durch eine Behandlung mit dem Lithotripter geholfen werden.

6. AUSBLICK

Projekte in Eritrea

Im Moment sind wir dabei, die Arbeiten auf der fächerübergreifenden Station WARD F in Asmara fortzusetzen. Hier wird bald die erste Kinderkrebsstation des Landes entstehen. Auch die Kinderorthopädie inkl. Klumpfußambulanz, Physiotherapie und Orthopädietechnik sowie die Sozialpädiatrie werden in diesem Trakt untergebracht sein. Die offizielle Einweihung ist für Frühjahr 2025 geplant.

Auch die Sanierungsmaßnahmen der Klinik für Brandverletzte schreiten voran. Hier wird das undichte Dach neu errichtet und der OP-Saal vom bereits entstandenen Schimmelbefall gereinigt. In diesem Zuge erneuern wir auch die maroden Sanitäranlagen, so dass diese wichtige Station für brandverletzte Kinder bald wieder in einem hygienisch einwandfreien Zustand sein wird.

Einen Rückschlag mussten wir leider auf der Neonatologiestation in Asmara hinnehmen. Beim Anbringen der Versorgungsschienen ist ein großer Termitenbefall in den Zwischenwänden entdeckt worden. Nun wird die gesamte Station aufwendig saniert. Dazu müssen die Babys für einige Monate in das benachbarte Operationszentrum IOCCA evakuiert werden, so dass die ARCHEMED-Handwerker gemeinsam mit der eritreischen Baufirma die Räume der Neugeborenenstation entkernen und neu instand setzen können.

Projekt in Bhutan

Der ersten Sondierungsreise im März 2023 folgte im Frühjahr 2024 ein erneuter Einsatz in Bhutan. Unser Plan ist zum einen, bei der Ausbildung von Studenten, Pflegekräften und jungen Ärzten mit der Entwicklung und Implementierung von Curricula sowie durch die Vermittlung theoretischen Wissen und praktischer Fertigkeiten zu helfen. Zum anderen kann ARCHEMED Spezialisten vermitteln, um Kinder operativ zu versorgen, für die es derzeit keine Behandlungsoptionen in Bhutan gibt.

SELBSTVERPFLICHTUNG UND UMGANG MIT SPENDENGELDERN

Um sicherzustellen, dass unsere Hilfe möglichst wirkungsvoll die Kinder und Familien erreicht, ist sowohl eine gute Planung der Projekte notwendig als auch deren permanente Evaluierung und Kostenkontrolle. Wir haben für unsere Projektarbeit verbindliche Standards und Richtlinien festgelegt.

Die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der an Dritte weitergereichten Mittel wird gemäß unserer Wirkungsbeobachtung (siehe Punkt 3) kontrolliert.

Die finanziellen Verhältnisse des Vereins steuern und kontrollieren wir über eine **Budgetierung**. Sie ermöglicht uns einen zielgerichteten und planmäßigen Einsatz unserer Mittel.

Projektgebundene Spenden und Förderungen werden über **Nachkalkulationen** verfolgt.

Rücklagen sichern unsere Arbeit auch für den Fall von Kapazitätsengpässen finanziell ab.

Als **Schutzmaßnahmen gegen Korruption** ist jede Ausgabe anhand eines Belegs nachweisbar und geprüft.

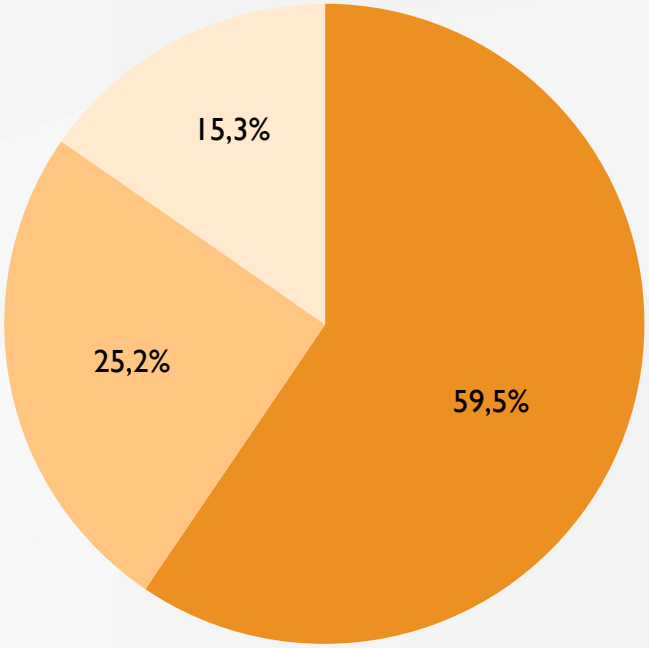
Auch die Tatsache, dass alle von uns eingeführten Waren ohne Zollgebühren und auf Kosten des Staates Eritrea zu den Empfängern in die Hauptstadt oder weiter in die Provinzstädte gebracht werden, trägt dazu bei, das Auftreten von Korruption bei der Mittelverwendung zu verhindern.

Unsere wichtigsten **Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit** sind: Website, Vereinsbroschüre, Jahresbericht, Flyer, regelmäßige Newsletter, kontinuierliche Presse- und Vortragsarbeit und soziale Netzwerke. An jeder Stelle informiert ARCHEMED klar, wahr, sachlich und offen über Arbeit, Strukturen und Finanzen. Wir beachten die ethisch-moralischen Grundsätze des DZI in der Gestaltung und Durchführung von Werbemaßnahmen.

ARCHEMED unterzieht sich jährlich der **Prüfung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI)**, das uns eine nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Mittelverwendung sowie wirksame Kontrollstrukturen bescheinigt. Zusätzlich hierzu überwachen öffentliche Zuwendungsgeber und andere gemeinnützige Organisationen und Stiftungen die Verwendung der Fördermittel.

7. FINANZBERICHT
ÜBERBLICK 2023

Mittelzufluss



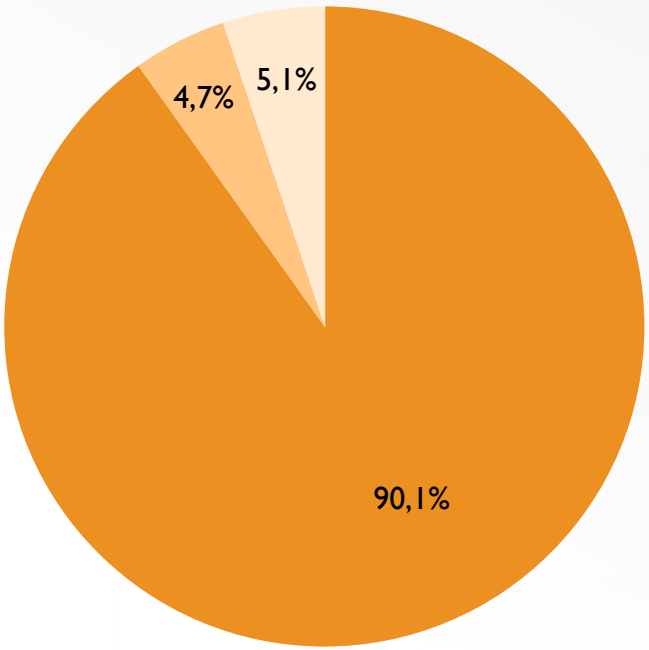
Spenden:
1.007.838 Euro

Förderungen anderer (gemeinnütziger) Vereine:
426.168 Euro

Weitere Mittelzuflüsse:
259.855 Euro

Gesamtsumme: 1.693.861 Euro

Mittelverwendung



Programmausgaben:
1.811.513 Euro

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:
95.072 Euro

Verwaltung:
103.428 Euro

Gesamtsumme: 2.010.013 Euro

7. FINANZBERICHT
ÜBERSICHT PROJEKTAUSGABEN 2023

PROJEKT	Ausgaben 2023
Chirurgie Eritrea	
Kinderherzchirurgie Asmara	68.168
Kinderchirurgie Asmara	34.735
Kinderneurochirurgie Asmara	25.641
Augenchirurgie Asmara	6.496
Hals-Nasen-Ohrenmedizin Asmara	20.364
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Asmara	4.197
Verbrennungschirurgie Asmara	20.562
Neugeborenenmedizin Eritrea	
Neonatologie Asmara	64.814
Perinatologie Eritrea	
Perinatalzentrum Keren	48.098
Perinatologie Barentu - wieder ab 2024	–
Perinatologie Mendefera	6.893
Sonstige pädiatrische Projekte Eritrea	
Sozialpädiatrie Asmara	31.308
POCA - Kinderorthopädie Asmara	50.652
POCA - Klumpfußbehandlung Asmara	10.299
Kinderintensivstation PICU Asmara	43.603
Kinderonkologie Asmara	11.899
Soziale Projekte Eritrea	
Beschneidung - FGM Eritrea	–
Esel und Ziegen Eritrea	6.000
Infrakstrukturprojekte Eritrea	
Anlagen Operationszentrum Asmara (IOCCA)	83.601
Renovierung Kinderklinik PICU und WardF Asmara	75.628
Renovierung Neonatologie Asmara	2.064
Renovierung Brandverletztenklinik Asmara	27.258
Instandhaltung Perinatalzentrum Keren	11.141
Technikereinsätze Eritrea	4.791
Tansania	
Kinderorthopädie und Plastische Chirurgie Iringa	38.794
Albanien	
Neonatologie Shkodra	26.857
Bhutan	
Neonatologie und Kinderurologie Timphu	14.760
Hilfsgüterlieferungen	
Indira Gandhi Klinik Kabul, Afghanistan	535.078
Kinderkliniken Ukraine	310.758
ARCHEMED allgemein	425.555
Summe	**2.010.013**

Alle Angaben in gerundeten Euro

7. FINANZBERICHT
MITTELZUFLUSS UND MITTELABFLUSS 01.01. - 31.12.2023

MITTELZUFLUSS		2023	in %	Vorjahr
Spenden		1.007.838	49,2	1.233.575
Spenden ohne Aktion	197.966			
Spenden mit Aktion	96.767			
Großspenden	662.484			
Dauerspenden	50.621			
Mitgliedsbeiträge		63.910	3,1	60.200
Zinserträge (Vermögensverwaltung)		37.044	1,8	2.145
Erbschaften				5.000
Öffentliche Zuwendungen		31.332	1,5	
Förderungen anderer (gemeinnütziger) Organisationen		426.168	20,8	323.471
Umsatzsteuer Erstattungen nach §4a UStG		53.653	2,6	47.615
Geldauflagen		20.725	1,0	21.670
Projektkostenerstattungen		8.660	0,4	750
Sachspenden		44.532	2,2	57.589
Zuführung nicht verbrauchter Spenden aus Vorjahren		353.208	17,2	
GESAMT		**2.047.070**	**100,0**	**1.752.015**

AUSGABEN	Programm-arbeit	Werbung und Öffent-lichkeits-arbeit	Verwaltung	2023	in %	Vorjahr
Personal- und Dienstleistungskosten	84.677	41.348	45.585	171.610	8,5	126.673
Sonstige Verwaltungskosten	2.294	22.551	36.227	61.072	3,0	76.847
Rechnungswesen/Abschlussprüfung/ Rechts- und Beratungskosten			15.119	15.119	0,8	15.704
Lager und Logistik Auslandsprogramme	108.488	2.972	6.495	117.955	5,9	11.024
Drucksachen und Medien		28.202		28.202	1,4	30.820
Programmausgaben lt. Satzungszweck				1.616.055	80,4	891.198
Personalkosten/Motivationsgelder Programme	29.244					
Reisekosten	330.971					
Arzneimittel und medizinisches Material	1.069.025					
Bau-/Umbau-/Infrastrukturkosten	70.076					
Reparatur/Instandhaltung/EDV	88.686					
Weitere Programmarbeit	28.053					
Sachspenden						57.589
GESAMT	**1.811.514**	**95.073**	**103.426**	**2.010.013**	**100**	**1.209.855**

JAHRESERGEBNISS				37.057		542.160

Alle Angaben in gerundeten Euro

ERLÄUTERUNGEN ZUR AKTUELLEN RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung des Vereins erfolgt unter Beachtung der Vorschriften nach §4 (1) EStG und handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Mittelzuwendungen des Vereins belaufen sich im Jahr 2023 auf insgesamt T €1.693 und bewegen sich damit auf dem hohen Niveau der beiden Vorjahre. In diesen Zuwendungen ist ein Überschuss aus der Vermögensverwaltung i. H. v. T € 37. Im Mehrjahresvergleich liegt das Spendenaufkommen noch deutlich über dem Durchschnitt. Dieser große Zuwachs, welcher im 4. Quartal 2021 eingesetzt hat, ist auf die Berichtserstattung im ZDF „heute Journal" und im ZDF „Auslandsjournal" über die von ARCHEMED organisierten und durchgeführten Hilfslieferungen an die Indira-Gandhi-Kinderklinik in Afghanistan zurückzuführen. Auch die Berichterstattung über die frühzeitig von ARCHEMED geleisteten Hilfslieferungen an verschiedene Kinderkliniken in der Ukraine hat deutlichen Einfluss auf die Spendenbereitschaft und die Zuwendungen durch andere gemeinnützige Organisationen bewirkt. Die coronabedingten Reiserestriktionen sind im Berichtsjahr 2023 aufgehoben. Die regulären Projektarbeiten und Reiseaktivitäten sind wieder uneingeschränkt möglich.

Das Vereinsvermögen beläuft sich zum 31.12.2023 auf T € 2.818.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Jahresende auf T € 2.557.

Der Jahresfehlbetrag beträgt T € 316. Nach der Entnahme aus Rücklagen und Einstellung in andere Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von T € 37.

Diese Vermögenswerte werden für die Umsetzung des satzungsgemäßen Vereinszwecks verwendet. Dem hohen Bestand an Vereinsvermögen wird durch die oben genannte Ausweitung der Aktivitäten und die Wiederaufnahme der regulären Programmarbeit von ARCHEMED Rechnung getragen, sodass eine zeitnahe Mittelverwendung gewährleistet ist.

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA			31.12.2023	31.12.2022
A		**Anlagevermögen**		
	I	Immaterielle Vermögensgegenstände	450	525
	II	Sachanlagen	37.589	41.771
	III	Finanzanlagen	2.381.588	888.390
B		**Umlaufvermögen**		
	I	Vorräte	96.733	83
	II	Forderungen	87.427	57.906
	III	Kassen- und Bankbestände	175.768	1.963.708
C		**Rechnungsabgrenzungsposten**	38.993	44.982
Summe			**2.818.548**	**2.997.365**

PASSIVA			31.12.2023	31.12.2022
A		**Eigenkapital**		
	I	Gewinnrücklagen	1.593.208	1.935.608
	II	Gewinnvortrag	2.896	2.896
	III	Bilanzgewinn	37.057	–
B		**Andere Sonderposten**	944.476	955.287
C		**Rückstellungen**	22.362	15.861
D		**Verbindlichkeiten**	218.549	87.713
Summe			**2.818.548**	**2.997.365**

Die Finanzlage des Vereins ARCHEMED ist aufgrund der genannten Faktoren weiterhin gesichert. Die Förderer und Spender haben – auch während der Unsicherheiten der letzten Jahre – dem Verein ihr Vertrauen entgegengebracht und mit dem erhöhten Spendenaufkommen auch einen Auftrag erteilt. Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Wirtschaftsprüferin Dipl.-Vw. Stephanie Pipke, Berlin, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 28.05.2024 erteilt

VERWALTUNGSKOSTENANTEIL UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER WERTSCHÖPFUNG DURCH EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

Das Satzungsziel von ARCHEMED ist die medizinische und humanitäre Hilfe für Kinder in Krisengebieten sowie der Aufbau einer medizinischen Infrastruktur als deren Voraussetzung. Zu diesem Zweck wurden im Jahr 2023 insgesamt 27 Maßnahmen in sechs verschiedenen Ländern durchgeführt. Rund 250 Ärztinnen und Ärzte, Schwestern, Pfleger, Hebammen, Physiotherapeuten, Techniker und Handwerker sind im vergangenen Jahr an die verschiedenen Projektstandorte gereist, um die Programmarbeit umzusetzen. Sie alle sind Fachleute auf ihrem Gebiet und verfügen über eine hohe Expertise und tragen in besonderem Maße zum Fortschritt der Zielländer bei. Ohne ihren Einsatz bliebe der Großteil der Kinder unbehandelt, würden bauliche und technische Modernisierungen nicht in diesem Umfang verwirklicht.

Insgesamt sind 2023 fast **300 Reisen** durchgeführt worden, davon etwa zwei Drittel im rein medizinischen Bereich und ein Drittel im Infrastrukturbereich. In Summe sind dies knapp **3000 Einsatztage im Partnerland** für das vergangene Jahr.

Alle Einsätze werden **ohne Entgelt** für die Fachkräfte durchgeführt; ARCHEMED trägt ausschließlich die Reise- und Versicherungskosten. Ein hoher Anteil dieser Volunteers opfert zusätzlich einen Teil des Urlaubs für das ehrenamtliche Engagement. Eine Vergütung wird nur für die Leistungen erbracht, die einer besonderen Haftung bedürfen, z. B. die Wartung von Narkosegeräten.

Berücksichtigt man den wirtschaftlichen (monetären) Wert der erbrachten Leistungen und misst diesen den Programmausgaben zu, so würde der Anteil an Werbe- und Verwaltungskosten innerhalb der Ausgabenstruktur noch sinken.

8. VEREINSSTRUKTUR UND KONTROLLORGANE

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vereins und ist das oberste beschlussfassende Organ des Vereins. Mit Stand vom 31.12.2023 umfasst die Mitgliederversammlung 1365 stimmberechtigte Mitglieder. Sie tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren und die Kassenprüfer und den Wirtschaftsprüfer für die Dauer von einem Jahr. Die ordentliche Mitgliederversammlung genehmigt den Haushaltsplan und entlastet den Vorstand.

Vorstand

Dem Vorstand obliegt die Führung der operativen Geschäfte und die satzungsgemäße Erfüllung des Vereinszwecks sowie die Verwendung und Vergabe der Vereinsmittel; dabei gilt das Vier-Augen-Prinzip. Der Vorstand von ARCHEMED e.V. besteht aus wenigstens fünf und höchstens sieben Personen und arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Er wird durch zwei Mitglieder des Vorstands, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Vertreter, gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt, eine Wiederwahl ist möglich. Ordentliche Vorstandssitzungen finden in der Regel monatlich, mind. quartalsweise statt. Derzeit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender:
Dr. Peter Schwidtal, Möhnesee
Stellvertretender Vorsitzender:
Stefan Osterhage, Möhnesee
Schatzmeister:
Hubertus Bömer, Möhnesee
Beisitzer:
Prof. Dr. Wolfgang Holzgreve, Bonn
Günter Vogel, Möhnesee
Heike Heinicke, Wadersloh

Die Jahresrechnung wurde am 31.05.2024 intern durch die gewählten Rechnungsprüfer Gottfried Moehring und Marion Säcker und am 28.05.2024 extern durch die Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin Dipl.-Vw. Stephanie Pipke bestätigt.

Botschafterin

Die Botschafterin von ARCHEMED e.V. ist Frau Senta Berger, Schauspielerin.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von ARCHEMED e.V. ist erste Anlauf- und Kontaktstelle für alle laufenden Vereinsgeschäfte.

Ansprechpartner:
Cordula Hölting, Projekte und Kommunikation
Sigrun Wäsch, Projekte und Finanzen
Janina Dülberg, Spender- und Mitgliederverwaltung

ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e. V.
Hauptstr. 15
59519 Möhnesee
Tel.: +49 2924 2252
E-Mail: info@archemed.org

Lager

Ansprechpartner:
Günter Vogel, Leitung
Richard Genähr, Logistik

Lager ARCHEMED e. V.
Auf der Alm 1
59519 Möhnesee

Stiftung

Die Stiftung führt den Namen „ARCHEMED-Stiftung"; sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung durch den Verein ARCHEMED e.V. und wird durch diese folglich im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten. Der Zweck der Stiftung ist die Unterstützung sowie die ideelle und materielle Förderung der Ziele und Aufgaben des Vereins ARCHEMED; die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins verwendet werden.